

ETHISCHE DILEMMAS

Schwierige ethische Entscheide werden unter Beihilfe eines Ethikers getroffen.

PATIENTENFREUNDLICHER AUFNAHMEMODUS

Das Hospizteam pflegt den Kontakt zu seinen ambulanten und stationären Zuweisern und bemüht sich um einen reibungslosen, patientenfreundlichen Ablauf.

QUALIFIKATION UND EIGENE FORTBILDUNG

Das Hospizteam ist fachlich qualifiziert und kompetent. Es bildet sich regelmässig durch interne und externe Fortbildung weiter. Die eigene Arbeit wird durch Supervision und Fachbesprechungen reflektiert.

BILDUNG

Das HOSPIZ IM PARK setzt sich für die weitere Verbreitung der Palliativmedizin in Fachkreisen und in der Öffentlichkeit ein. Das Hospizteam beteiligt sich nach seinen Kräften an der fachspezifischen Ausbildung von angehenden Pflegenden, Ärztinnen und Ärzten sowie anderen Berufsgruppen. Für Laien und externe Fachpersonen bietet es Weiterbildungen und Lehrgänge zu Themen der Palliativmedizin an.

VERNETZUNG

Das HOSPIZ IM PARK pflegt einen regelmässigen Austausch mit anderen Leistungserbringern, um den Patientinnen und Patienten trotz ihrer komplexen Erkrankungen Zugang zu einer vielfältigen und individuell abgestimmten Betreuung und Versorgung zu ermöglichen.

QUALITÄTSSICHERUNG

Das HOSPIZ IM PARK überprüft laufend die Qualität seiner Arbeit und nimmt regelmässig an nationalen Qualitätsmessungen teil. Das HOSPIZ IM PARK verfügt über das Qualitätslabel «Qualität in Palliative Care».



HOSPIZ IM PARK

Klinik für Palliative Care
Stollenrain 12
4144 Arlesheim

Hospiz Zentrale: +41 61 706 92 22

Ambulatorium: +41 61 706 92 25

Informationsstelle: +41 61 706 92 30

info@hospizimpark.ch



HOSPIZ • IM PARK
Klinik für Palliative Care

ANGEBOT

Die Palliativklinik HOSPIZ IM PARK verfügt über einen öffentlichen Leistungsauftrag und bietet spezialisierte Palliative Care entsprechend den Richtlinien von palliative.ch an. (Schweizerische Gesellschaft für Palliative Medizin, Pflege und Begleitung).

UNABHÄNGIGKEIT

Das HOSPIZ IM PARK ist eine unabhängige, konfessionell neutrale Stiftung. Es behandelt und respektiert seine Patientinnen und Patienten unbesehen ihrer Nationalität, Religion, Weltanschauung und ihrer finanziellen Verhältnisse.

PATIENTEN

Das HOSPIZ IM PARK nimmt erwachsene Patientinnen und Patienten auf, deren Lebenserwartung durch eine unheilbare, fortschreitende somatische Erkrankung begrenzt ist. Eine Aufnahme ist auch in einem frühen palliativen Krankheitsstadium möglich.

THERAPIEZIELE

Oberstes Ziel ist die Erhaltung einer bestmöglichen Lebensqualität. Im Vordergrund stehen die Behandlung belastender Beschwerden wie Schmerzen, Atemnot oder Angst, eine individuelle Pflege und die Berücksichtigung psychosozialer, kultureller und spiritueller Aspekte.

KONTINUITÄT DER BEHANDLUNG

Auf eine lückenlose Koordination der verschiedenen medizinischen Dienste, vor allem bei Ein- und Austritt, wird besonders geachtet.

ANGEHÖRIGEN-BEGLEITUNG

Die Angehörigen werden als Mitbetroffene begleitet und unterstützt und auf Wunsch in die Pflege mitbezogen. Das Hospiz bietet den Angehörigen eine Begleitung über den Tod des Patienten hinaus an (Trauergruppe).

STATIONÄRE UND AMBULANTE BETREUUNG

Das HOSPIZ IM PARK ist eine stationäre Einrichtung. Es bietet zusätzlich eine ambulante Sprechstunde an. Unter Einbezug der hauptbehandelnden Ärztinnen und Ärzte und weiterer Dienste können Patientinnen und Patienten zu Hause oder in einer Pflegeinstitution mitbetreut werden.

KONSILIARDIENST DURCH HOSPIZ PARK

Auf Anfrage steht das Hospizteam Aussenstehenden bei palliativmedizinischen Fragen beratend zur Seite.

MULTIPROFESSIONALITÄT

Multiprofessionelles Arbeiten hat hohes Gewicht. Das Hospizteam berät sich bei speziellen Problemen mit seinen externen Konsiliarärzten.

KONSENS BEI ENTSCHEIDUNGEN

Die Mitarbeitenden des HOSPIZ IM PARK arbeiten unter ärztlicher und pflegerischer Leitung als Team zusammen. Entscheide werden, wo immer möglich, gemeinsam durch die betreuenden Fachpersonen des Hospiz, den Patientinnen und Patienten und ihren Angehörigen getroffen.

HALTUNG ZUM ASSISTIERTEN SUIZID

Das Hospizteam respektiert, dass es Menschen gibt, für die der assistierte Suizid eine Option ist. Patientinnen und Patienten können Vertreter von Sterbehilfeorganisationen im Hospiz für ein Gespräch empfangen, wenn dies für die Klärung ihrer Anliegen wichtig ist. Die Hospizärzte sind offen für einen Kontakt mit den Vertretern der Sterbehilfeorganisationen. Der assistierte Suizid kann im HOSPIZ IM PARK nicht durchgeführt werden.

HALTUNG ZUM STERBEFASTEN / FREIWILLIGER VERZICHT AUF NAHRUNG UND FLÜSSIGKEIT (FVNF)

Für viele Menschen mit irreversibler terminaler Krankheit bleibt FVNF als Option, wenn durch palliative Therapiemassnahmen keine Linderung mehr gewährleistet werden kann. Das interprofessionelle Hospizteam kann in diesen Situationen den Ethiker zur Entscheidungsfindung einbeziehen. Die Betreuung der FVNF bei gesunden Menschen ohne krankheitsbedingtes Leiden fällt grundsätzlich nicht unter den Leistungsauftrag des HOSPIZ IM PARK.